



Herr Dr. Oliver Schaudt erhält für seine Dissertation im Fach Informatik mit dem Titel „The Structure of Dominating Subgraphs“, betreut von Herrn Prof. Dr. Schrader, den Klaus-Liebrecht-Preis.

In seiner Arbeit hat Herr Dr. Schaudt verschiedene Aspekte der Dominierung in Graphen untersucht - einem gegenwärtig sehr aktiven und sich schnell entwickelnden Teilgebiet der Graphentheorie. Ihm ist es gelungen, das Wissen über Dominanz in Graphen und die Einsicht in strukturelle Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Varianten der Dominanz entscheidend zu erweitern.

Seine Dissertation verfasste er in nur 20 Monaten während er nebenbei sogar noch heiratete und Vater wurde. In ihrer Form und ihrem Inhalt ist die Arbeit hervorragend und zeichnet sich durch Kreativität, Methodenvielfalt und Hartnäckigkeit aus. Sie besteht aus acht Publikationen, wovon er bei sieben als Alleinautor fungiert.

Seit September 2012 ist er mit Hilfe eines Postdoc-Stipendiums der Fondation Sciences Mathématiques de Paris an der Université Pierre et Marie Curie (Sorbonne Universités) tätig.

In seiner Freizeit entwickelt er Brettspiele. Sein erstes Spiel erschien bereits 2009, inzwischen sind es sogar schon vier, die in ganz Europa und den USA verkauft werden. Die Entwicklung dieser Spiele ist eng mit seiner wissenschaftlichen Arbeit verknüpft, da er sich sein Wissen aus der diskreten Mathematik und der Informatik zunutze macht.

Nebenbei betreut er alljährlich noch Kurse in der Sommerakademie der Hochbegabtenstiftung der Kreissparkasse Köln.